

Auslobung Wettbewerb

STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2023: Städte gestalten – Das zukunftsfähige Quartier

Die Gestaltung zukunftsfähiger Quartiere zählt zu den Schlüsselaufgaben heutiger Stadtentwicklung. Klimaschutz und Klimaanpassung, nachhaltige Energieversorgung und Mobilität, ressourcenschonendes Planen und Bauen, die Nutzung von Chancen quartiersbezogener Smart-City-Ansätze sowie eines gesellschaftlich-kulturellen Miteinanders aller Generationen sind in ihrer Komplexität hochaktuelle Aufgaben der Zeit.

Das Kompetenzzentrum Stadtumbau in der SALEG ruft gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zur Teilnahme am Wettbewerb um den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2023 „Städte gestalten – Das zukunftsfähige Quartier“ auf.

Ziel des diesjährigen Wettbewerbsverfahrens ist es, weitgehend abgeschlossene integrierte Quartiersentwicklungen im städtischen Raum zu würdigen, die die Qualitäten ganzheitlicher innerstädtischer Funktionen in sich vereinen und städtische Identität stiften.

Bewertbare Kriterien sind:

- Das baukulturell wertvolle Quartier: architektonische Qualität / städtebaulich-räumliche Qualität inkl. der Einbindung ins Umfeld / Lebens- und Aufenthaltsqualität / Gestaltung von Freiräumen / Stadtgrün
- Das nachhaltige und resiliente Quartier: Beitrag zum Klimaschutz, etwa durch Reduzierung der Klimagase sowie ressourcenschonendes, nachhaltiges Planen und Bauen / Einsatz innovativer Baustoffe und -weisen, Anpassung an den Klimawandel sowie Förderung der Biodiversität (z.B. Begrünung, Regenwassernutzung) / Etablierung von Energie- und Stoffkreisläufen auf Quartiersebene / Energieeffizienz / Nutzung und Erzeugung erneuerbarer Energien im Gebiet / nachhaltige Mobilitätsangebote
- Das soziale und gesunde Quartier: Integration und Inklusion / Berücksichtigung verschiedener Mobilitätsformen / Förderung der Gesundheit, u.a. durch attraktive Fuß- und Radwege sowie geringe Lärm- und Schadstoffbelastung / Förderung einer sozialen und funktionalen Vielfalt / Barrierefreiheit / Gemeinwohlorientierung im Sinne der Neuen Leipzig-Charta
- Das smarte Quartier: Einsatz digitaler Möglichkeiten und Smart-City-Lösungen / z.B. digitales schwarzes Brett für Bewohnerinnen und Bewohner / Mobilität / Telemedizin etc.

Der Begriff „Quartier“ definiert sich bei diesem Wettbewerb als ein Stadtensemble mit mindestens drei Gebäuden.

Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften, private Bauherren sowie Baugruppen, die im Rahmen des Stadtumbaus in Sachsen-Anhalt ein zukunftsweisendes Quartiersprojekt seit 2018 realisiert haben, sind zur Teilnahme am STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2023 aufgerufen. Die thematische Vielfalt des Wettbewerbs reicht dabei von besonders identitätsstiftenden und generationenübergreifenden Wohnprojekten, über das klimafreundliche Wohnen mit beispielhaften Ansätzen für Energieeinsparung, CO₂-Reduktion und Nutzung regenerativer Energien bis hin zu wohnortbezogenen Angeboten zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität. Schließlich können sich auch Maßnahmen um den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2023 bewerben, die die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung quartiersbezogen zugunsten einer hohen Wohn- und Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner nutzen.

Wettbewerbsunterlagen

Für Ihre Bewerbung um den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2023 senden Sie bitte das Bewerbungsformular mit 8 bis 12 Fotos, wenn möglich inkl. eines Luftbildes und einem einfachen Lageplan des Quartiers **bis zum 21. März 2023** an die E-Mail-Adresse des Kompetenzzentrum Stadtumbau in der SALEG – Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH:

AWARD23@kompetenzzentrum-stadtumbau.de

Nominierung und Auswahl der Wettbewerbsbeiträge

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird das Kompetenzzentrum Stadtumbau gemeinsam mit Vertretern des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt alle Bewerbungen sichten und bewerten. Im Ergebnis dieser Vorauswahl werden bis zu 12 Bewerbungen für die Finalrunde nominiert.

Diese bis zu 12 Projekte werden anschließend von den PreisrichterInnen für den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2023 besucht. Dabei sollten die Jurymitglieder die Möglichkeit erhalten, das eingereichte Projekt zu besichtigen und mit Eigentümern, Bauherrenvertretern und Nutzern ins Gespräch zu kommen. Wünschenswert wäre auch das Gespräch mit den Architekten, die das Projekt geplant haben.

Das Preisgericht kommt Ende April 2023 zu seiner Preisgerichtssitzung zusammen und wählt fünf Bewerbungen für die Engere Wahl und daraus den Gewinner des STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt 2023.

Der STADTUMBAU AWARD wird im Herbst 2023 in Kalbe (Milde), der Stadt des Siegerprojekts 2022, verliehen. Dabei werden auch die 12 nominierten Beiträge in einer Ausstellung und die fünf Beiträge der Engeren Wahl zusätzlich filmisch präsentiert.

Die Bewerbungsfrist endet am 21. März 2023. Der fristgerechte Eingang Ihrer Bewerbung wird Ihnen schriftlich per Mail bestätigt.

Hinweis

Die eingereichten Beiträge verbleiben beim Auslober. Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen überträgt der Teilnehmer den Auslobern die einfachen Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte am Beitrag und an allen eingereichten Bildern und Dokumenten. Das Urheberrecht der Verfasser bleibt davon unberührt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auslober sind berechtigt, die zur Beurteilung zugelassenen Beiträge ohne Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und (auch über Dritte) zu veröffentlichen. Die Namen der Verfasser werden dabei genannt.

Jeder Teilnehmer erklärt sich durch seine Beteiligung am Wettbewerb mit den vorliegenden Teilnahmebedingungen einverstanden.

Hintergrund

Das seit 2012 arbeitende Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt in der SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH versteht Regionen als Identifikationspunkte in einer globalisierten Welt. Regionale Unterschiede stehen für Stärken und Potenziale, die es wieder zu entdecken und als Imagefaktor zu nutzen gilt. Dieses neue Verständnis von Urbanität konzentriert sich nicht auf die Entwicklung traditioneller Wachstumszentren und Metropolen: Am Beispiel konkreter Projekte sollen althergebrachte Handlungsmuster der Stadtentwicklung neue Herangehensweisen entgegengestellt und individuelle Potenziale in den verschiedenen Regionen zielgerichtet entwickelt werden.

Das Kompetenzzentrum Stadtumbau arbeitet in und für Sachsen-Anhalt und berät das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zu den Themenfeldern „Identität“, „Mobilität“, „Klima“, „Wohnen“, „Infrastruktur“ und „Digitalisierung“. Der STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt wird jährlich ausgelobt und die Projekte der Engeren Wahl und der Preisträger öffentlichkeitswirksam und überregional präsentiert.

Erstmals wurde der STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt im Jahr **2018** zum Themenfeld „Identität“ verliehen, die Sieger waren die Städte Aschersleben mit dem Projekt „Bestehornpark“ sowie Schönebeck (Elbe) mit der „Marktplatzgestaltung“. **2019** gewann in der Kategorie des Jahres „Wohnen“ die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH mit dem Projekt „Saalplatz“. Die Lutherstadt Wittenberg wurde **2020** mit dem STADTUMBAU AWARD für 30 Jahre erfolgreiche Stadtentwicklung ausgezeichnet. Der STADTUMBAU AWARD **2021** zum Thema „Industriekultur“ ging an die Turbinenhaus GbR in Naumburg (Saale) mit dem „Kunstwerk Turbinenhaus“. Im Jahr **2022** wurde der Künstlerstadt Kalbe e.V. für sein Engagement um die Belebung der altmärkischen Kleinstadt mit Kunst und Kultur „Fülle in die Hülle!“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.stadtumbau-award.de.